

Pötter feiern dreifachen DM-Triumph

Minigolf Deutsche Meisterschaft. Im Vorjahr hatten die Hardenberger den Titel verpasst. Nun holten sie beim DM-Turnier in Mainz die Mannschaftsmeisterschaft und obendrein zwei Einzelsiege

Von Ulrich Tröster

Mainz/Neviges. Einen tollen Dreifach-Triumph feierten die Golf-Asse des BGS Hardenberg Pötter bei den Deutschen Kombi-Meisterschaften in Mainz. Die Pötter holten sich den Mannschaftstitel, stellten in Person von Alexander Geist den Sieger des Einzel-Wettbewerbs und machten den Titel-Hattrick dann durch Walter Erlbruch perfekt. Der Routinier gewann das Matchplay-Finale.

Die Pötter waren allerdings auch hoch motiviert an die Bahnen gegangen, denn bei den Deutschen Meisterschaften vor einem Jahr in Murnau hatten sie ziemlich enttäuscht. Den DM-Titel sicherte sich seinerzeit der 1. MGC Main – auf dessen Heimanlage (Beton und Eternit) wurde nun gespielt. Der Gastgeber und Titelverteidiger galt denn auch Favorit, ebenso die SG Arheilgen, die in der Bundesliga Süd sogar vor Mainz gelandet war.

Die Nevigeser nahmen die Herausforderung an. Klare Vorgabe: Der Meistertitel muss zurück nach Velbert. Entsprechend waren die Vorbereitungen, mit zusätzlichen Trainings-Workshops, nach in-



Walter Erlbruch machte den Titel-Hattrick perfekt. Der Routinier gewann den abschließenden Matchplay-Wettbewerb bei der Deutschen Meisterschaft.

unsicherer als sonst. Trotzdem blieb die Frage: „Was sind die guten Trainingsergebnisse tatsächlich Wert“ – der erste Mannschaftstag zeigte schnell, dass die schönen Übungsergebnisse nicht reichen würden. Denn Favorit Mainz gewann die ersten drei Runden und ging mit acht Schlägen in Führung.

Die vierte Runde des ersten Tages brachte dann aber die Wende. Während der BGS mit einer 121er Runde das hohe Niveau halten konnte, spielte das Team aus Mainz eine 129er Runde – alles wieder offen.

Der zweite Wettkampftag begann auf Eternit und die führenden Mannschaften wollten das hohe

Spielniveau nicht verlassen. Somit konnte sich in den ersten beiden Runden keines der beiden Teams richtig absetzen. Mit einem kleinen Vorsprung von drei Schlägen gingen die Hardenberger in die letzte Doppelrunde. Hier erzwangen sie in einer großartigen Finale die Entscheidung: „Dachte man, dass auf

Eternit mit einem Schnitt von 20,44 bereits alles ausgereizt wäre, so zeigte die Company in dieser Runde, was alles möglich ist“, schwärmte BGS-Sprecher Wilfried Hoose. Mit einer 117er Runde (19,5 Schnitt) bauten die Pötter den Vorsprung auf insgesamt zwölf Schläge aus. „Damit setzte das Team ein Zeichen der Superlative“, so Hoose.

Auch wenn Mainz zu Beginn der letzten Runde alles versuchte – die Hardenberger Pötter waren nicht mehr zu holen. Am Ende stand der Sieg mit insgesamt 13 Schlägen Vorsprung fest. Die Plätze drei bis sechs belegten die Mannschaften Dormagen-Brechten, Mainz II, Niendorfer MC und die SG Arheiligen.

An den beiden folgenden Tagen standen dann noch die Einzelwettbewerbe an, in denen die Pötter durch Alexander Geist, Michael Koziol und Walter Erlbruch vertreten waren. Das Trio spielten weiter wie aus einem Guss. So konnte sich Alexander Geist in einem packenden Finale den Deutschen Einzelmeistertitel im Zählwettbewerb sichern.

Das gute Ergebnis wurde durch den vierten Platz von Walter Erlbruch (zwei Schläge hinter Geist) und den achten Platz von Michael Koziol abgerundet: Drei Pötter in den nationalen Top Ten.

Der letzte Tag stand im Zeichen des Matchplay-Finales, zu dem sich die besten 32 Herren der Vorrunde qualifiziert hatten. Für Geist und Koziol war hier nach dem Achtelfinale Schluss, so dass die Hoffnungen nun auf dem „Alt-Meister“ Walter Erlbruch lagen.

Große Klasse auf Beton und Eternit

Er erreichte dann auch das Finale, die letzte Runde nutzte er zu einer Demonstration. Auf den 16 zu spielenden Bahnen (neun auf Eternit und sieben auf Beton) unterlief ihm lediglich ein Fehlschlag.

Somit ging auch dieser Titel an die BGS Hardenberger, die somit ein weiteres Kapitel Vereins-Geschichte schrieb. Zum ersten Mal gelang es ihr, alle Titelträger möglichen DM-Titelträger – Mannschaft, Strokeplay und Matchplay – zu stellen.



Mit Gold auf dem Siebertreppchen: Die BGS Hardenberg Pötter verweisen Titelverteidiger und Gastgeber Mainz (in blau) auf Platz zwei.

Nun geht es nur EM nach Portugal

■ **In der Bundesliga** hatten sich die Pötter souverän für das DM-Turnier in Mainz qualifiziert. Bereits am vorletzten Spieltag waren die Nevigeser nicht von Platz eins der Nord-Staffel zu verdrängen.

■ **Das nächste Ziel** ist noch eine Nummer größer: Der Europa Cup im Oktober in Porto. Hier möchte das Team nach acht Jahren Durststrecke wieder den Henkelpott des Minigolfs.